

GOSTENHOF KURIER

Nachrichten
aus Stadtteil
und Politik



SPD KURIER

Muggenhof
Eberhardshof
und Doos



GEMEINSCHAFTSAUSGABE

Wollen Sie, dass ganz Bayern nur noch schwarz ist?

Wir nicht!

Wer nicht wählt, lässt andere über sich entscheiden - deshalb:

Wählen gehen!

SPD

GOSTENOF KURIER /SPD KURIER INHALT

3 Liebe Leserinnen und Leser

5 Das sagt die CSU - So ist die Realität

Ein unvollständiger Vergleich beliebter Halbwahrheiten

7 Stefan Schuster & Christian Vogel

Die beiden Landtagskandidaten unseres Erscheinungsgebietes; was sie wollen und wer sie sind.

10 Spielaktion im Hof der Preißlerschule ein voller Erfolg

Bericht über eine Aktion des Stadtteilarbeitskreises zur Beschleunigung der Öffnung der Schulhöfe als Spielhöfe

11 Integration - auch für Deutsche

DEGRIN e.V. stellt sich und sein Projekt vor. Integration braucht Willen - von allen Beteiligten.

15 Stark sein für die Schwachen

Das Wichtigste in Kürze über die Ziele unserer Bezirkstagskandidaten

Kandidatenquiz

Unter den zahlreichen richtigen Lösungen beim Kandidatenquiz der SPD-Gostenhof, die beim Stadtteilstfest abgegeben wurden, konnte Christian Vogel, der Landtagskandidat im Nürnberger Norden, folgende Gewinner ziehen:

Marianne Rummer - Eugen Sedlmayr - Margarete Tierno

Sie bekommen einen guten Roten aus der Weinhandlung von Rolf Langenberger, ehemals SPD-Landtagsabgeordneter.



Sie freuten sich über die große Beteiligung : Victor Strogies, Ise Jelden, Landtagskandidat **Christian Vogel**, Theo Agathagelidis u. Christine Limbacher (v.l.)

Liebe Leserinnen und Leser,

sieben Minuten stehende Ovationen für Edmund Stoiber und seine Wiederwahl als Vorsitzender mit knapp 97 % beim CSU-Parteitag in Nürnberg haben den bayrischen Landtagswahlkampf endgültig eröffnet. Lassen wir uns von dem fulminanten Auftakt nicht täuschen!

Theo Waigels Frontalangriff auf den bayrischen Ministerpräsidenten mag ein persönlicher Rachefeldzug gewesen sein. Er traf Stoiber aber nicht nur völlig unvorbereitet, sondern offenbarte auch seine derzeitige Krise:

Vom Ausflug in die Bundespolitik ist er nie ganz nach Bayern zurückgekehrt, von seiner Wahlniederlage gegen Gerhard Schröder hat er sich nie wieder ganz erholt. Einerseits versucht er immer wieder bundespolitische Themen zu besetzen (Automat), andererseits muss er erleben, dass andere längst den Ton im allzu vielstimmigen Unionschor angeben; Stoibers bayrische Sondervoten werden dort nicht mehr allzu ernst genommen. Und Waigels Tipp für ihn, das Bundespräsidentenamt anzustreben ist ein deutlicher Wink mit dem Abstellgleis... Ein schwächelnder Stoiber – seine fahrig, stammelnde Rhetorik spricht für sich – hat auch seine eigene Mannschaft in Bayern nicht richtig im Griff, wichtige Aufgaben werden nicht angepackt.

So kommt es, dass Bayern keineswegs so glänzend dasteht, wie der CSU-Chef immer behauptet:

- wirtschaftliche Pleiten kennzeichnen Stoibers Regierungszeit. Leo Kirch, der Deutsche Orden, LWS, die Maxhütte, Hutschenreuther... Bayern ist längst nicht mehr deutscher Spitzenreiter, die Arbeitslosigkeit ist hier seit 1992 sogar am stärksten gestiegen. Einzige Ausnahme ist seine Bürokratie: Stoibers Staatskanzlei hat derzeit mehr Mitarbeiter als das Weiße Haus!
- die wirtschaftliche Schere zwischen dem Süden und dem Norden Bayerns ist unter Stoiber noch weiter auseinandergegangen
- bei der Finanzausstattung der Kommunen durch die Länder liegt Bayern bundesweit an vorletzter Stelle
- bei Krippen- und Hortplätzen ist Bayern das deutsche Schlusslicht. Für nur 1,4% der Kinder bis zu 3 Jahren steht ein Krippenplatz zur Verfügung, bei den Hortplätzen sind es 3,8 %
- in keinem Bundesland hängen die Bildungs- und Ausbildungschancen der Kinder so stark vom sozialen Standard der Familien ab. Von Chancengleichheit kann hier keine Rede sein

Das muss anders werden. Zwar geht es am 21. September leider nicht um einen Regierungswechsel, aber es ist dennoch wichtig, diese Wahl ernst zu nehmen. Eine gestärkte Opposition,

Fortsetzung Seite 4

besonders eine starke SPD-Landtagsfraktion kann und wird die Selbstgefälligkeit Stoibers dämpfen. Sie wird das bayrische Kabinett aus seiner Lethargie holen und z.B. in der Bildungspolitik vor sich her treiben. Einer starken Opposition gelingen mitunter – wie kürzlich geschehen- sogar Mehrheitsbeschlüsse, weil die Arroganz der Macht und die fehlende Führung so viele CSU-Abgeordnete ihr Mandat vernachlässigen lassen, dass sie auch bei wichtigen Abstimmungen durch Abwesenheit glänzen.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie wissen, ist dieses Heft ein Gemeinschaftswerk unserer beiden Ortsvereine Gostenhof und Muggenhof. Da unsere Stadtteile in unterschiedlichen Stimmkreisen liegen und damit auch andere Kandidaten antreten, muss ich Sie an dieser Stelle getrennt ansprechen:

Liebe Gostenhoferinnen und Gostenhofer,

der junge, gradlinige Christian Vogel, der für die SPD im Nürnberger Norden zur Landtagswahl antritt, hat in den letzten Wochen seinen Gegenkandidaten, den bayrischen Innenminister Günter Beckstein, beherzt herausgefordert und ihm in sachlicher Auseinandersetzung überzeugend gekontert.

Er ist ein Mann, der das Zeug dazu hat, frischen Wind in den bayrischen Landtag zu bringen. Deshalb wünscht ihn sich seine Vorgängerin, die Familienministerin Renate Schmidt, auch als ihren Nachfolger in München; deshalb bitte auch ich Sie heute darum:

Überlassen Sie die Verantwortung für Bayern nicht einer selbstherrlichen, machtverwöhnten CSU! Gehen Sie am 21.9. zur Wahl. stärken Sie die Opposition im Maximilianeum und geben Sie Ihre **beiden Stimmen*** den Kandidaten der SPD!

*** beide Stimmen?**

Sie haben bei der Landtagswahl zwei Stimmen. Die **Erststimme** - kleiner Zettel - geben Sie dem jeweiligen **Direktkandidaten**. (Gostenhof: **Christian Vogel** oder Muggenhof: **Stefan Schuster**). Die **Zweitstimme** (großer Stimmzettel) geben Sie dann dem jeweils anderen Kandidaten.

Bei der Bezirkswahl ist das übrigens genauso. Dort kandidieren Dr. Horst Krömker (Gostenhof) und Juliane Freund (Muggenhof)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Eberhardshof, Muggenhof und Doos,

nach der Kommunalwahl rückte Stefan Schuster für den jetzigen Fürther Oberbürgermeister Thomas Jung in den Landtag nach. Als gelernter Feuerwehrmann weiß Stefan Schuster, dass es darauf ankommt aufmerksam zu sein und nichts anbrennen zu lassen.

Dr. Manfred Scholz, derzeitiger Landtagsabgeordneter, freut sich, dass mit Stefan Schuster weiterhin Nürnberger Interessen im Landtag vertreten werden. Stefan Schuster hat im Landtag für Nürnberg als Metropolregion gestimmt - andere haben erst hinterher gemerkt, dass ihre Fraktion dies abgelehnt hat.



Das sagt die CSU

Die Staatsregierung gibt vor, mit innovativen Leitlinien und Maßnahmen Anstöße für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit schaffen zu wollen.

Bayerische Eltern sind zufrieden mit der Kinderbetreuung und der Schulbildung ihrer Kinder (CSU)

Das bayerische Bildungswesen ist spitze (Monika Hohlmeier).

Stoiber hat die Arbeitslosigkeit in Bayern abgebaut.

Rot-Grün tut nichts für eine erfolgreiche Familienpolitik.

Das ist die Realität

Die Realität sieht anders aus: Die von der Staatsregierung beschlossenen Kürzungen im Jugendbereich führen dazu, dass pro Landkreis jährlich 63 Jugendbildungsmaßnahmen weniger gefördert werden können.

Lediglich 38 Prozent der bayerischen Eltern sind mit der Kinderbetreuung vor Ort zufrieden. Nur 29 Prozent der Eltern sind damit einverstanden, wie der Staat seine Aufgaben im Bereich der Schulbildung erfüllt.

Das bayerische Schulsystem taugt nicht als Zukunftsmodell. Grund: soziale Auslese, massive Unterrichtsausfälle, zu große Klassen und eine hohe Abbrecherquote im Hauptschulbetrieb.

Seit Amtsantritt Stoibers ist die Arbeitslosigkeit in Bayern um rund 20 Prozent gestiegen. Im Vergleich dazu ist die Arbeitslosigkeit in Westdeutschland um 16,2% gestiegen

Erst die rot-grüne Bundesregierung hat seit 1998 begonnen, die krassen Benachteiligungen der Familien zu beseitigen:

- a) Kindergeld in drei Schritten von 112 auf 154 Euro erhöht
- b) Bundeserziehungsgeld: Einkommensgrenzen erhöht
- c) Erhöhung des Erziehungsfreibetrages (3.648 Euro) und Einführung des Betreuungsfreibetrages (2.160 Euro)



MENDES IMPORT - EXPORT

Spezialitäten aus
Portugal & Spanien

Pestalozzistraße 14 - 90429 Nürnberg

Telefon: 0911 / 31 36 83

Francisco Mendes Branco

Geschäftsführer

Telefon: 0171 / 751 63 67

Getränkemarkt Bierbrunnen



Fam. KIRAN



Öffnungszeiten:

Pestalozzistraße 19

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

90429 Nürnberg

& 14:00 - 18:00 Uhr

Tel./Fax. 0911 / 31 77 90

Sam. 8:30 - 16:00 Uhr

Senioren Centrum Patricia

» Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz «



Unsere Leistungen im Überblick:

- Versorgung aller Pflegestufen und rüstiger Bewohner
- beschützender Wohnbereich
- Kurzzeitpflege – auch während Ihrer Urlaubszeit
- Seniorenwohnungen
- vorwiegend Einzelzimmer
- Partnerzimmer
- Möblierung durch Bewohner
- Haustiere sind willkommen
- Probewohnen
- Snoezelenraum
- Info-Forum
- Cafeteria

Info-Forum

Senioren Centrum Patricia im Dialog

Offenes Diskussionsforum der Senioren im Stadtteil Gostenhof.
Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Erfahrung und Meinung einzubringen.
(Vertreter der Lokalpolitik haben ihre Teilnahme angekündigt.)

09.09.2003 um 19.00 Uhr – Eintritt frei

Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44 · 90429 Nürnberg
Tel.: (09 11) 9 28 82 - 09 - Fax: (09 11) 9 28 82 - 499
E-Mail: patricia@vitanas.de
www.vitanas.de

Die Region
Nürnberg



Service beim

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen, mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.

Auf Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalls und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr in unseren Ge-

schäftsräumen erreichbar. Unter Tel: 22 17 77 können Sie uns jederzeit (Tag und Nacht) erreichen.

Die Bestattungsvorsorge Tel: 231-2411, 2. Etage, bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 22 17 77

Tag und Nacht
T: 22 17 77
erreichbar

Mitten in Gostenhof - Ecke Kernstraße/Volprechtstraße
findet man(n)/frau die



Sie versteht sich, dem Stadtteil entsprechend, als Treffpunkt von
aufgeschlossenen Leuten aller Kulturen und Sprachen. Dem
entsprechen auch die Speisen, die Musik und die Betriebskultur.

Samstag Ruhetag

Sonst täglich ab 18 Uhr geöffnet



Wir
rotieren
gerne
für Sie!



Dr. rer. nat. Alexander Heindl
Fürther Str. 39, 90429 Nürnberg
Tel. 0911/262485 Fax 0911/2879912

gemeinsam vor dem Feuerwehrauto Franz Maget (unser Spitzenkandidat), Kurt Beck (Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz), Stefan Schuster und Christian Vogel (von links)



Stefan Schuster und Christian Vogel

Unser Dream-Team für den Landtag.

Kompetenz in Wirtschaft und Sicherheit gepaart mit jugendlicher Dynamik und Lebenserfahrung

Vor fünf Jahren hätte Stefan Schuster auf die Frage: „Wollen Sie Landtagsabgeordneter werden!“ ein deutliches Nein gesagt. Zwar stand er schon auf der Liste der MittelfrankenSPD, allerdings hätte die SPD damals fast die doppelte Anzahl von Sitzen bekommen müssen, damit Stefan in den Landtag hätte einziehen können. 2003 wurden neben Dr. Ulrich Maly auch der Landtagsabgeordnete Dr. Thomas Jung in Fürth Oberbürgermeister und sein Landtagskollege Eberhard Irrlinger Landrat in Erlangen-Höchstadt. Da auch andere Sozialdemokraten in Mittelfranken erfolgreich waren, musste Stefan Schuster doch noch entscheiden, ob er in den Landtag gehen wollte oder nicht.

Seit Mai 2002 ist Stefan Schuster im Landtag und – passenderweise – im Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit. Seinem Engagement ist es mit zu verdanken, wenn Sie künftig integrierte Leitstellen (alle Rettungsdienste zusammen) über eine einheitliche Notrufnummer erreichen können. Das vereinfacht nicht nur die Kommunikation, sondern kann im Einzelfall wichtige Minuten einsparen, die Leben retten können.

Stefan Schuster ist Direktkandidat im Stimmkreis Nürnberg West und damit Nachfolger von Dr. Manfred Scholz, mit dem ihn mehr verbindet als der Geburtstag (1.9.). So wird Stefan Schuster im Landtag auch die regionalpolitischen Ziele seines Vorgängers weiter verfolgen.

Stefan Schuster – Feuerwehrmann im Landtag – kann zwar auch löschen, weiß aber, dass es besser ist erst gar nichts anbrennen zu lassen.

Mit Stefan Schuster wählen Sie den besten Schutz vor politischen Brandstiftern.

Stefan Schuster

Feuerwehrmann im Landtag

1959 in Nürnberg geboren, aufgewachsen und bis heute in der Gartenstadt wohnhaft, verheiratet. Ausbildung zum Sozialversicherungskaufmann bei der AOK. Wechsel zur Berufsfeuerwehr Nürnberg. Dort war er 23 Jahre lang als Feuerwehrmann aktiv. Zuletzt war er Wachleiter bei der Feuerwache Mitte.



Christian Vogel

Wirtschaftskompetenz und Fairplay

1969 in Nürnberg geboren, ledig. Den Platz als Niederlassungsleiter (Jahresumsatz im dreistelligen Millionenbereich), Chef von 300 Mitarbeitern und Einkaufskordinator für die gesamte Firmengruppe hat er nicht dank guter Beziehungen erhalten. Christian Vogel hat in der Firma gelernt und sich über Weiterbildungen zum Handels- und Personalfachwirt bis in die Spitzenposition hochgearbeitet. Er kennt beide Seiten des wirtschaftlichen Erfolgs – die Position des Angestellten und des Chefs.

Als Fußballschiedsrichter baut er auf Fairplay und kann sich durchsetzen.

Als Direktkandidat im Nürnberger Norden ist Christian Vogel von bekannten Namen umgeben. So tritt er für die SPD in die Fußstapfen von Renate Schmidt und tritt – wie sie – gegen den bayerischen Innenminister an. Doch vor großen Namen scheut sich Christian nicht. Er freut sich darauf die wirtschaftspolitischen Phrasen seiner Gegenkandidaten auf Praxistauglichkeit zu prüfen.

Von Renate Schmidt hat Christian Vogel den Blick auf die Bedürfnisse und Nöte der „normalen Menschen“ übernommen, der sein ökonomisches Wissen bestens ergänzt.

Christian Vogel wird sich dafür einsetzen, dass Verwaltungsabläufe auf den Prüfstand gestellt und auf das notwendige Maß reduziert werden, ohne Mitarbeiter und Bürger ungeschützt zu lassen, dass Berufsausbildungsordnungen umgehend an die technische Realität in den Betrieben angepasst werden, dass Kleinfirmen und Mittelständler mehr und schneller von den Fortschritten und Erkenntnissen der Hochschulen profitieren und damit innovative und konkurrenzfähige Produkte herstellen können. Christian Vogel wirbt für eine Ausbildungs- und Weiterbildungsoffensive in den Betrieben, da nur gut ausgebildete Fachleute Spitzenprodukte herstellen können.

Mit Christian Vogel wählen Sie einen jungen Kandidaten, der nicht nur über Wirtschaft redet, sondern auch praktisch etwas davon versteht.

IMPRESSUM:

**Gostenhof Kurier
Muggenhof Kurier**

kostenlose
Stadtteilzeitung der
SPD Gostenhof
& Muggenhof.

Erscheinen
i.d.R.
dreimal jährlich

Auflage II/2003:
8000 Stück

V.i.S.d.P.:
SPD Gostenhof
c/o Ise Jelden
Hochstraße 30
90429 Nürnberg
[vorsitzende@spd-
gostenhof.de](mailto:vorsitzende@spd-gostenhof.de)

Redaktion:
Ise Jelden, Robert Kästner
Michael Ziegler

Anzeigenvertrieb:
Gertraud Ebbert
T: 26 20 21
Vlasta Erdmann
T: 31 12 96

Anzeigenpreisliste:
I/2003

Layout:
Agentur Kästner

Namentlich gekennzeich-
nete Artikel stellen nur die
Meinung des Verfassers
dar.

Spielaktion im Schulhof der Preißlerschule war ein voller Erfolg

Für einen Nachmittag wurde für Gostenhofer Kinder ein Traum wahr. Erstmals stand der Schulhof der Preißler-Schule am Nachmittag zum Spielen für Kinder aus der Nachbarschaft offen. Über hundert Kinder waren zu der Spielaktion, die von den Einrichtungen des Stadtteilarbeitskreises (STARK) Gostenhof West vorbereitet und durchgeführt wurde, gekommen. Auch das Spielmobil mit seinen Attraktionen hat sich beteiligt.

Insgesamt kann man sagen – der Spielnachmittag fand großen Anklang und sollte im nächsten Jahr wiederholt werden.

Die Schule hatte zwar nichts gegen die Spielaktion auf „ihrem“ Schulhof, aber eine aktive Beteiligung hat noch nicht stattgefunden. Eine „Rundum-Öffnung“, wie sie der Stadtratsbeschluss vorsieht, lehnt die Schulleitung im Hinblick auf das Sicherheitskonzept der Schule, auf Probleme bei der Sauberkeit und der Betreuung auf dem Schulhof, ab.

Aufgrund dieser positiven Erfahrung fanden bereits erste Gespräche zwischen mir und Rektor Müller statt, um mittelfristig die Spielsituation den Kindern in Gostenhof zu verbessern und eine attraktive Umgestaltung des Schulhofes voranzutreiben.

Falls es endlich gelingt alle Bedenken und Problemchen aus dem Weg zu räumen, könnte dies ein Wegweiser für so manche Schule sein und ein kleiner Schritt zur Verbesserung der Spielplatzsituation vom Plärrer bis zur Stadtgrenze.

Christine Limbacher, Stadträtin



„Integration... auch für Deutsche?“

Für ein multikulturelles Miteinander in Nürnberg bedarf es der Offenheit und Beteiligung von Menschen sowohl ausländischer als auch deutscher Herkunft. Degrin e.V. versteht sich als Bürgerinitiative und Stadttreff, der durch Begegnungs- und Bildungsangebote ein solches Miteinander fördern möchte.

Degrin - Ausländer und Deutsche gemeinsam e.V. ist eine seit 1977 bestehende Initiativegruppe mitten in Gostenhof-Ost.



Ausländer und Deutsche gemeinsam e.V.
Degrin - Ausländer und Deutsche
gemeinsam e. V.
Gostenhofer Hauptstraße 50
90443 Nürnberg

ThiLy Nguyen
(Dipl.-Sozialpädagogin [FH])
Maik Kilian
(Dipl.-Sozialpädagogin [FH])

Telefon: 09 11-27 05 96
oder

09 11-28 84 77

Telefax: 09 11-26 42 49

Wesentliche Elemente der Arbeit unseres Vereins sind der interkulturelle Ansatz und der stadtteilorientierte Bezug. Dabei versuchen wir im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise die Bedürfnisse und Probleme der Menschen umfassend wahrzunehmen und ihre Selbsthilfemöglichkeiten und individuellen Fähigkeiten zu stärken. Insgesamt werden unsere Angebote von etwa 25 ehrenamtlichen sowie zwei haupt- und zwei nebenamtlichen Mitarbeiter/-innen durchgeführt. Wir finanzieren uns durch staatliche und kommunale Zuschüsse sowie Einnahmen, Spenden und Förderbeiträgen.

Zum einen bieten wir **außerschulische Sozialisationshilfen für Kinder** (feste Hausaufgabengruppen und interessen- und gruppenspezifische Freizeitangebote).

U. a. begleiten Katrin Buchner (22), Studentin für Grundschullehramt, und Christine Kleindl (24), Studentin der Sozialpädagogik, die Kinder an je einem Wochentag bei den Hausaufgaben und Freizeitaktivitäten. Auch Lyubov Bosykova (54), die in Russland ein Ingenieurstudium absolvierte und ursprünglich „nur“ als Kursteilnehmerin zu uns kam, unterstützt nun Haupt- und Realschüler/-innen beim Lösen von Mathematikaufgaben.

Es gibt außerdem **Angebote für Erwachsene** (Sprach- und Integrationskurse, internationaler Frauentreff, Infor-

mations-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen).

Hier engagiert sich z. B. Barbara Henry (61), von Beruf Krankenschwester, seit 18 Jahren neben der Hausaufgabenhilfe auch ehrenamtlich als Leiterin von Deutschkursen. Auch Baset Azimi (45), Pflegedienstleiter in einem Altenheim, und Piret Frädrich (31), Studium der Skandinavistik, Russistik und Germanistik in Estland, helfen seit kurzer Zeit tatkräftig bei einzelnen Veranstaltungen mit.

Zum Dritten sind die Mitarbeiter/-innen in verschiedenen Bereichen der **Öffentlichkeits- und sozialpolitischen Arbeit** aktiv (Veranstaltungen zu ausländerpolitischen Themen oder auch Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Organisationen).

Dr. Elisabeth Eigler (66), Ärztin im Ruhestand, ist nicht nur als 1. Vorsitzende unseres Vereins und als Leiterin eines Deutschsprachkurses tätig, sondern bezieht darüber hinaus Stellung zu einzelnen sozialpoliti-



schen Themen und knüpft wertvolle Kontakte zu Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft. Michael Schels (39), Fachmann für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, war maßgeblich an der Gründung unseres „AK Kommunikation“ beteiligt, durch den ein einheitliches Werbekonzept entworfen wird.

Diese acht beispielhaft genannten Ehrenamtlichen und ihr Engagement sind ein lebendiger Ausdruck dafür, wie gut die Zusammenarbeit von Menschen aus verschiedenen Kulturen gelingen kann und wie dadurch Integration gefördert wird.

Entsprechend der kulturellen Vielfalt seitens der Mitarbeiter/-innen, sollte man meinen, dass sich eine ähnliche Zusammensetzung sowohl bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen von Festen und Veranstaltungen als auch unter den Kindern und Jugendlichen der Hausaufgabenhilfe wiederfindet.

Aber weit gefehlt: Seit dem Schuljahr 1999-2000, in dem lediglich zwei Geschwisterkinder von Eltern deutscher Herkunft von uns bei ihren Hausaufgaben betreut wurden - also weniger als 10 % der Gesamtschüler/-innenzahl -, gab es bis Ende des vergangenen Schuljahres 2002/03 nur einen Antrag eines Vaters deutscher Herkunft.

Auch im Bereich der Arbeit mit Erwachsenen gibt es nur wenige Besucher/-innen deutscher Herkunft. Dabei bieten die teils themenorientierten Offenen Frauen-

treffs, der Literaturkreis oder Feste und Veranstaltungen wie z. B. das Sommerfest in Gostenhof-Ost, das Internationales Frauenfest oder die Führung „Nürnberg als Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ Interessantes und Erlebenswertes für jeden.

Die Frage bleibt offen, warum das Verhältnis zwischen den Menschen ausländischer und deutscher Herkunft im Degrin e. V. so unausgewogen ist. Gerade die Hausaufgabenförderung und die abwechslungsreichen Freizeitaktivitäten müssten doch auch für Kinder deutscher Herkunft erstrebenswert sein. Ebenso müssten in gleicher Weise Erwachsene deutscher Herkunft am ungezwungenen Austausch über international bekannte literarische Werke, am kulturell bereichernden Frauentreff und an lebensfrohen - vielleicht auch religiös verwurzelten Festen - teilnehmen.

Missverständliche oder einseitige Werbung für unsere Angebote?

Oder ist es eine tatsächliche Absage an unser Ziel: Im praktischen Alltag das Zusammenleben mit Menschen anderer Herkunft und Kultur zu stärken. Wir würden es bedauern, wenn unsere Bemühungen um Integration bei Angehörigen des „deutschen Kulturkreises“ nicht auf Resonanz stoßen.



Wir sind der Überzeugung, dass Integration ein Aufeinanderzugehen **ALLER** braucht, das heißt also: **„Integration... auch für Deutsche!“**

Deshalb zuguterletzt zwei Dinge. Erstens die Bitte: Informieren Sie uns, falls Sie die Werbung für unsere Angebote als missverständlich oder uninteressant erachten. Und zweitens die herzliche Einladung an Sie, sich bei einem Besuch einen persönlichen Eindruck unserer Arbeit zu verschaffen

Friedrich Strohmaier

Inhaber der Dorsch-Garage

**TÜV im Haus
Abgasuntersuchungen**

T. 0911 / 26 34 34
Bauerngasse 26, 90443 Nürnberg





Eberhardshofstraße 17
 Fon: 28 67 39
 Fax: 28 66 29
 e-post:
 Gostenhofer_Buchhandlung@t-online.de.



Bücher

immer
aus der

GOSTENHOFER BUCHHANDLUNG

**City
Druck**

**METZGEREI
SPECKNER**

Fürther Straße 196
 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911/31 29 89
 Fax: 0911/31 77 75

- Unsere Metzgerei hat Tradition – Reinheit und Qualität sind oberstes Gebot
- Wir stellen unsere Wurst selbst her – und informieren Sie gerne über deren Inhalt
- Wir beraten Sie gerne – individuell und fachkundig
- Wir verkaufen und verarbeiten nur erstklassiges Fleisch, regionaler Herkunft und artgerechter Haltung

**Hier könnte
Ihre Werbung stehen.**
 Rufen Sie uns an
 Frau Ebbert 26 20 21
 Frau Erdmann 31 12 96
 spd-gostenhof.de

Medizinische
Fußpflege
Erdmann



Vlasta Erdmann

Schumannstraße 8
 90429 Nürnberg
 Telefon 0911 • 311296

Stark sein für die Schwachen

Wir SozialdemokratInnen sehen zwei wichtige politische Handlungsfelder im **Bezirkstag**: Konzentration auf die originären Aufgaben und konsequente Reformen, die einen wirtschaftlicheren Einsatz der Finanzen ermöglichen. Schulen, medizinische und soziale Betreuung der Menschen mit Behinderung und psychisch Kranker sowie Kultur sind die Schwerpunkte. Dabei gilt es, die Produktivität und Wirtschaftlichkeit der Leistungen zu verbessern. Das schafft finanzielle Spielräume und hilft, die Umlage für die Kommunen im erträglichen Rahmen zu halten. Dazu müssen folgende Projekte schnell auf den Weg gebracht werden:

- ✓ Eine umfassende und exakte Sozialplanung, die Einsicht in den Bedarf von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung gibt und damit eine effiziente sowie transparente Steuerung des Mitteleinsatzes ermöglicht.
- ✓ Eine moderne Behindertenpolitik, die Behinderte nicht als Objekte sieht, sondern durch neue Betreuungs- und Förderformen die Selbständigkeit der Menschen auf der Basis individueller Entwicklungsmöglichkeiten ausbildet.
- ✓ Tilgung der weißen Flecken in Mittelfranken bei der Versorgung psychisch Kranker mit Einrichtungen für Wohnen, Arbeiten und Freizeit durch die flächendeckende Einführung gemeindepsychiatrischer Verbünde.
- ✓ Ein konsequenter Umbau der bezirklichen Krankenhäuser zu regionalen Kompetenzzentren verschiedener Fachbereiche, eingebunden in ein psychiatrisches Versorgungsnetz aus medizinischen, beratenden, tagesstrukturierenden und unterstützenden Komponenten im Wohnumfeld.

Ihre Bezirkstagsdirektkandidaten

Dr. Horst Krömker (Nbg-Nord)
 (Gostenhof, Kleinweidenmühle, etc.)

Juliane Freund (Nbg-West)
 (Muggenhof, Eberhardshod, etc.)



Trotz Umfragen und Prognosen haben unsere Bezirkstagskandidaten - hier mit Landtags Spitzenkandidat Franz Maget - ihren Humor nicht verloren.
 (von links) Dr. Horst Krömker, Franz Maget, Wolf Dieter Schottdorf, Juliane Freund und Robert Schmitt.

So vermeiden Sie die Stoiber-Monarchie!

- 1.** Auf dem kleinen grauen Stimmzettel wählen Sie den Direktkandidaten machen Sie ein Kreuz vor dem Namen des Kandidaten der SPD

in Gostenhof

Christian Vogel

in Eberhardshof u. Muggenhof

Stefan Schuster

- 2.** Auf dem großen grauen Stimmzettel dürfen Sie noch ein Kreuz machen, tun Sie dies vor dem Namen eines Kandidaten der SPD

z.B. in Gostenhof

209 Stefan Schuster

z.B. in Eberhardshof u. Muggenhof

214 Christian Vogel

Bei der Bezirkswahl (blaue Stimmzettel) geht es genauso.

- 1.** Auf dem kleinen blauen Stimmzettel wählen Sie den Direktkandidaten machen Sie ein Kreuz vor dem Namen des Kandidaten der SPD

in Gostenhof

Dr. Horst Krömker

in Eberhardshof u. Muggenhof

Juliane Freund

- 2.** Auf dem großen blauen Stimmzettel dürfen Sie noch ein Kreuz machen, tun Sie dies vor dem Namen eines Kandidaten der SPD

z.B. in Gostenhof

204 Juliane Freund

z.B. in Eberhardshof u. Muggenhof

204 Dr. Horst Krömker

Bei den Volksentscheiden empfehlen wir:

Volksentscheid 1

Ja

Wahlrecht, Kinderrechte

Volksentscheid 2

Ja

Konnexität, Verfahrensfragen